



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg**

**Röhr, Hugo**

**1895-01-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 6. Januar 1895.

44. Vorstellung im Abonnement B.

# Tannhäuser

und  
Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Döring.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frl. Tracema.
Tannhäuser	Herr Kraus.	Venus	Frau Sorger.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Knapp.	Ein junger Hirte	Fräul. Tobis.
Walther von der Vogelweide,	Herr Erl.	Vier Edelknaben.	
Peterolf,	Herr Marx.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Rüdiger.	Ältere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter,	Herr Starke.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.	

## Schauplatz der Handlung:

**Erster Aufzug:** Das Innere des Hirsberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

**Zweiter Aufzug:** Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

**Zeit:** Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach halb 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Wegen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

## Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Loge II. Rang, 1. Reihe</b> . . . . .		Mt. 3.50 per Platz
Parterreloge	Mt. 4.— per Platz	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	" "
Loge I. Rang	4.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50	" "
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	" "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Spezial im Parquet</b>		4.—
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Stehplatz im Parquet	3.—	" "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Parterre	2.—	" "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	Gallerieloge	1.—	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Gallerie	—50	" "
2. u. 3. Reihe	2.—			

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Anwärter nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)		Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Montag, den 7. Januar 1895. 45. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Frau **Auguste Prash-Grevenberg,**

Ehrenmitglied des Herzoglichen Hoftheaters in Weiningen.

**Was ihr wollt.**

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, überetzt von Schlegel.

Viola . . . . . Frau Auguste Prash-Grevenberg.

Anfang 7 Uhr.